Burgdorf, 02.04.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **14.01.2025** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-USB/044

Beginn öffentlicher Teil:	17:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	18:40 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

A N W E S E N H E I T :

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Paul, Matthias

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Kaever, Volkhard, Dr.
Müller, Malte
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Thöner, Dagmar

Grundmandat

Fleischmann, Michael — bis 18.10 Uhr, TOP 6
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

stellv. Mitglied/Mitglieder

Paul, Susanne — Vertretung für Frau Johanna Degro

Beratende/s Mitglied/er

Giltzau, Niels Ole, Dr.
Kleinschmidt, Dieter
Taubald, Peter
Volz-Auerbach, Silke

Verwaltung

Altal, Mohammed Bassel
Behrens, Cord
Borchers, Insa
Fischer, Andreas
Krüger, Volker
Weddige, Frauke
Wiegmann, Fabian

Gäste

Herr Rienau	Koris
Herr Siepe	energie konzepte klimaschutz Siepe
Herrn Middendorf	aha Zweckverband Abfallwirtschaft

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 16.09.2024 und 22.10.2024

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Vorreiterkonzept zum Klimaschutz
   Vorlage: BV 2024 0940

5. Instandsetzung "Brunnen, Spittaplatz"
   Vorlage: BV 2023 0519/6

6. Die Endgestaltung der Abdeckung des Müllberges aha für das Jahr 2025

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

8. Anregungen an die Verwaltung

   Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17:00 Uhr eröffnete **Herr Paul** die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau und stellte dessen Beschlussfähigkeit fest. **Frau Degro**, die an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, wurde von **Frau Paul** vertreten.

Herr Paul begrüßte **Herrn Rienau** von der Firma **KoRis und Herrn Siepe** von der Fa. **energie konzepte klimaschutz Siepe** zum Thema Klimaschutzkonzept, sowie **Herrn Middendorf** von **aha Zweckverband Abfallwirtschafft Region Hannover** zum Thema Sachstand Rekultivierung und Abdeckung der Deponie Burgdorf.

Er teilte mit, dass die Sitzung auf Tonband aufgezeichnet werde um dem Protokollanten die Erstellung des Protokolls zu erleichtern.

Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Ausschussmitglieder genehmigten diese einstimmig.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 16.09.2024 und 22.10.2024

Das Protokoll über die Sitzung am 16.09.24 lag nicht vor.

Anregungen zum Protokoll vom 22.10.2024 wurden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 22.10.2024 bei einer Enthaltung einstimmig

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Krüger teilte mit, dass die Region Hannover der Stadt Burgdorf für eine Kindertagesstätte sowie das Johnny B jeweils einen Förderbescheid in Höhe von jeweils 20.000 € habe zukommen lassen. Hiermit sollten jeweils PV-Anlagen errichtet werden. Die Umsetzung der Projekte solle bis Ende März 2026 abgeschlossen sein.

4. Vorreiterkonzept zum Klimaschutz Vorlage: BV 2024 0940

Herr Rienau und **Herr Siepe** stellten den Entwurf des Vorreiterkonzepts zum Klimaschutz für die Stadt Burgdorf vor.

Herr Rienau betonte, dass es um die nachhaltige Entwicklung der Stadt voranzutreiben, gezielter Steuerungsmaßnahmen und Anreize in Bereichen wie der Energieversorgung, der Elektromobilität und der Gebäudesanierung brauche. Ein besonderer Fokus liege auf der Nutzung erneuerbarer Energien und der Umstellung auf regenerative Heizsysteme, sowohl in privaten Haushalten, aber auch in öffentlichen Gebäuden. Zusätzlich sei aber vor allem auch der Ausbau der klimafreundlichen Mobilität und die Anpassung der bundesweiten Rahmenbedingungen entscheidend für den Erfolg der Klimazielerreichung.

Herr **Siepe** präsentierte den zweiten Teil und erklärte, dass u.a. die Energiebilanz der Stadt Burgdorf sowie die Anteile der regenerativen Stromerzeugung am Stromverbrauch im Jahre 2020 und der Wärmeverbrauch der Verwaltung im Jahr 2022 betrachtet worden seien sowie Szenarienbetrachtungen durchgeführt worden seien.

Herr Rienau präsentierte die konkreten Klimaschutzmaßnahmen und nannte folgende Arbeitsschwerpunkte: Energetische Sanierung, Siedlungsentwicklung Erneuerbare Energien, Mobilität und Konsum und weitere Maßnahmen.

Herr Müller fragte, ob der Rat über die Klimaschutzmaßnahmen informiert bzw. eingebunden werde und wie die Meinung der Fachleute zur Reduzierung der Verbrenner sei. Weiterhin erkundigte er sich nach dem Stand der kommunalen Wärmeplanung. Er erwähnte, dass auf einer Seite im Konzept die Klimaneutralität in Burgdorf bis 2040 statt richtig 2035 erreicht werden solle, was jedoch dem Ratsbeschluss widerspreche.

Herr Krüger antwortete, dass der o.g. redaktionelle Fehler korrigiert werde, bzw. korrigiert wurde und jedes Jahr regelmäßig den Rat über den Klimaschutz berichten werde. Außerdem müsse dieser die einzelnen Maßnahmen beschließen.

Herr Krüger teilte weiterhin mit, dass die Stadt Burgdorf selber in Bezug auf Verbrenner keine Regelungskompetenz habe, da dies durch EU- und Bundesrecht geregelt sei. Jeder/ jeder, der ein Auto erwerbe, das fossile Brennstoffe nutzt, kann dieses nach derzeitiger Rechtslage auch weiterhin nutzen.
Zur kommunalen Wärmeplanung sei zu sagen, dass in dieser Woche ein Abstimmungsgespräch zum Ausschreibungsverfahren bzw. zu den Ausschreibungskriterien stattfinde. Es sei zu erwarten, dass die Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung im April starte und voraussichtlich im Frühjahr 2026 fertig sein werde. Danach ist noch ausreichend Zeit zur ausführlichen Diskussion der Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung, da Burgdorf diese erst bis Ende 2026 vorlegen muss.

Herr Köneke forderte, dass öffentliche Mittel effektiv zur Förderung des Klimaschutzes eingesetzt werden müssen. So sehe er die Förderung von Solaranlagen als sinnlos an, da diese sich finanziell selbst trügen. Es nutze nichts auf großen Ebenen zu diskutieren, wichtig sei es konkrete Projekte zu finden und hier etwas für den Klimaschutz zu tun. Der Umbau der Rathäuser II und III sei eine solche Maßnahmen.

Herr Fleischmann fragte, wie groß das Risiko sei, dass eine neue Regierung beschließe, die kommunale Wärmeplanung nicht mehr durchzuführen.

Herr Krüger teilte mit, dass die Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung für ein Mittelzentrum wie Burgdorf eine Pflichtaufgabe gemäß NKLimaG ist; also allein schon nach Landesrecht vorgeschrieben ist.
Herr Siepe ergänzte, dass die Klimaschutzziele des Bundes bis 2045 feststehen und die Bundesrepublik Deutschland sich vertraglich durch das Pariser Abkommen gebunden habe , CO^2 zu mindern.

Herr Dr. Kaever war der Ansicht, dass Naturschutz auch Umweltschutz sei. In diesem Zusammenhang erkundigte er sich, ob es in Burgdorf eine Baumschutzsatzung gebe.

Herr Paul bat diesen Punkt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau vertagten die weitere Beratung des Klimaschutzkonzeptes auf die nächste Sitzung des A-USB.

5. Instandsetzung "Brunnen, Spittaplatz"
Vorlage: BV 2023 0519/6

Herr Behrens erklärte das die im Testlauf betriebene Pumpe deutlich weniger Wasser fördere. Daher werde man die nächstgrößere Pumpe einbauen.

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig den folgenden Beschluss:

Zur Instandsetzung des Brunnens auf dem Spittaplatz wird eine 12-V-Serientauchpumpe (modifiziert) gem. Mitteilungsvorlage M 2023 0519/5 vom 29.11.2024 eingebaut.

6. Die Endgestaltung der Abdeckung des Müllberges aha für das Jahr 2025

Herr Middendorf präsentierte den aktuellen Sachstand der Rekultivierung der Deponie Burgdorf sowie die Möglichkeiten mit einem Radweg zur Deponie diese für die Freizeitnutzung attraktiv zu machen. Die gezeigte Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Frau Borchers erläuterte die Möglichkeiten einer Radweganbindung.

Herr Middendorf schlug vor, dass die Stadt und aha sich zusammensetzten um eine gute Lösung hierfür zu finden. Als Termin schlug er die Ende März auf der Deponie stattfindende Bauberatung vor.

Herr Dr. Vehling fand die Herangehensweise gut. Er befürwortete die Erschließung durch die Stadt. Darüber hinaus wollte er wissen, ob das auf der Deponie entstehende Gas der Stadt nützen könne. **Herr Middendorf** verneinte dies, da man die entstehende geringe Menge nicht an Bedarfen orientieren könne.

Herr Paul schlug vor, mit dem Ausschuss eine Besichtigung vorzunehmen, wenn das Wetter wieder besser sei.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Anfragen lagen nicht vor.

8. Anregungen an die Verwaltung

Frau Volz-Auerbach fragte nach dem Stand der Hitzeschutzplanung.

Herr Paul führte aus, dass die Region diese bearbeite. Er schlug vor in einer der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt zu diesem Thema vorzubereiten.

Herr Kleinschmidt fragte, wer für die Beleuchtung am städtischen Friedhof in der Südstadt zuständig sei.
Am Zugang vom Parkplatz sei eine Leuchte defekt. Dies habe er bereits gemeldet, aber es passiere nichts. Daher frage er sich, ob vielleicht die Zuständigkeit in Braunschweig gegeben sei. (Antwort von Abt. 66: Die Beleuchtung wurde direkt nach der Meldung durch den Bürger an den Betriebsführer weitergeleitet. Aufgrund des erhöhten Aufkommens an defekter Beleuchtung im Stadtgebiet, dauert die Abarbeitung der Schadensfälle aktuell länger als üblich. Die Instandsetzung der Leuchte auf dem Parkplatz am Niedersachsenring steht noch aus und soll zeitnah durchgeführt werden.)

Herr Schweer bat um eine Sachstandsmitteilung zu dem gefällten Baum in der Straße „Vor dem Celler Tor".

Herr Pollehn antworte, dass man Strafanzeige bei der Polizei gestellt habe, die derzeit ermittele. Insgesamt sei ein Schaden von 15.000 –€ entstanden. Bereits im letzten Jahr habe die Bauverwaltung eine Anfrage auf Fällung des Baumes abgelehnt.

Herr Paul fragte, ob der Baum auf privater oder städtischer Fläche gestanden habe und bat um eine Beantwortung per Email an alle Ausschussmitglieder.(Antwort für das Protokoll: Es handelt sich um eine städtische Fläche, auf der der Baum gefällt wurde.).

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen vorgetragen.

Herr Paul schloss die Sitzung um 18:40 Uhr

Geschlossen:

Bürgermeister	Ausschussvorsitzender	Protokollführerin